Mitteilungen = Communications

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Auszeichnung Umsicht/Regards/Sguardi

Mit einer Auszeichnung wird der SIA das Besondere am Bauwerk Schweiz hervorheben. Die Schweiz ist ein Netzwerk aus Natur und Künstlichem. Was wir an diesem Netzwerk planen, einfügen, bauen und verändern, erfordert umsichtiges und nachhaltiges Handeln. *Umsicht/Regards/Sguardi* wird ausgeführte Projekte mit Pilotcharakter vorstellen. Gesucht sind überraschende Beispiele aus den Bereichen Landschaft und Infrastruktur, in Bezug auf Gebäude, Plätze, Parks, Gärten (Architektur und Ingenieurkunst) und weiter bei Anlagen für Verkehr und Energie inklusive Werkstoffe und Materialien. Im Fokus stehen die damit verbundenen Leistungen von Fachleuten SIA. Anstelle von Preisen gibt es Publizität.
Die Ausschreibung erfolgt zu Beginn des Jahres 2006. Eingaben werden bis im April entgegengenommen. Die Jury tagt im Sommer, die Auswertung erfolgt ab September. Vorbereitet werden eine Ausstellung, eine Bilddokumentation, voraussichtlich ein Film, Drucksachen usw. Die Resultate aus der Ausschreibung *Umsicht/Regards/Sguardi* werden im Rahmen der Swissbau 2007 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und anschliessend mit einer Wanderausstellung, mit Besichtigungen und Anlässen landesweit gezeigt. Derzeit verhandelt der SIA mit möglichen Partnern. Interesse zeigten bereits diverse Bundesämter sowie die Abteilung Kultur des Schweizer Fernsehens DRS. Es ist dem SIA wichtig, starke Partner zu gewinnen, damit die Auszeichnung vor allem auch ausserhalb der eigentlichen Fachkreise wahrgenommen wird. Die detaillierte Ausschreibung wird Ende Januar 2006 vorliegen und den Mitgliedern des SIA rechtzeitig zugestellt sowie über das Internet verbreitet.

Neue Regionalpolitik: Bundesrat verabschiedet die Botschaft

Der Bundesrat hat am 16. November 2005 die Botschaft zu einem Bundesgesetz über Regionalpolitik verabschiedet. Ab 2008 sollen jährlich 70 Millionen Franken zur Stärkung von Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Regionen zur Verfügung stehen. Die Neue Regionalpolitik wird sich auf die Förderung der Berggebiete, der weiteren ländlichen Räume und der Grenzregionen als Wirtschaftsstandorte konzentrieren. Zudem wird eine verstärkte Koordination und Kooperation, aber auch die Nutzung von Synergien zwischen der Regionalpolitik und anderen raumwirksamen Sektoralpolitiken angestrebt. Dabei schafft die Raumplanung entscheidende Rahmenbedingungen zur Umsetzung konkreter Projekte.
Im Vergleich mit der Vernehmlassungsvorlage aus dem Jahr 2004 steht vor allem die Stärkung der Wertschöpfung im Vordergrund. Die Instrumente der NRP werden so eingesetzt, dass daraus ein indirekter Beitrag zur Erhaltung der dezentralen Besiedlung und zum Abbau der regionalen Disparitäten resultiert. Auf die vorgeschlagene Integration von Modellvorhaben der Agglomerationspolitik wird verzichtet. Die NRP basiert zudem auf einem funktional-räumlichen Verständnis. Die räumliche Entwicklung macht heute kaum mehr vor institutionellen Grenzen Halt. Den räumlichen Verflechtungen von Bevölkerung und Wirtschaft ist Rechnung zu tragen. Bei der Festlegung der Regionen wird der geografischen Verbundenheit, der wirtschaftlichen Funktionalität und dem Ziel der gemeinsamen Aufgabenlösung grössere Bedeutung beigemessen als politischen Abgrenzungen. Gemäss Bundesrat besteht generell ein Abstimmungsbedarf zwischen der Regionalpolitik und der Raumplanung. Auf kantonaler Ebene ist der Richtplan das geeignete Instrument, um die regionalpolitischen Programme und die Raumplanung aufeinander abzustimmen.
Die Botschaft des Bundesrates kann auf der Website des seco www.seco-admin.ch eingesehen werden.

Leitfaden «Werterhalt von Strassen»

Der Schweizerische Gemeindeverband und die Fachorganisation für Entsorgung und Strassenunterhalt (FES) des Schweizerischen Städteverbandes geben eine Publikation zum Thema «Werterhalt von Strassen» heraus. Basis der Publikation ist das Grundmodell Werterhaltung, das postuliert, dass die Erhaltung des kommunalen Strassennetzes gewährleistet ist, wenn der durch die Nutzung und Alterung verursachte jährliche Wertverlust und die realisierten Erhaltungsmassnahmen langfristig im Gleichgewicht sind. Die Broschüre ist ein Instrument für den Tiefbau-Verantwortlichen als auch für die Finanzverantwortlichen, mit dem aufgezeigt werden kann, was das Strassennetz im Jahr kostet.
«Werterhalt von Strassen», 80 Seiten, A4, viele farbige Illustrationen und Grafiken, Preis Fr. 100.– (plus Versandkosten), Fr. 80.– für Mitglieder der FES und des Schweizerischen Gemeindeverbandes.
Bezug: Schweizerischer Gemeindeverband, Solothurnstrasse 22, 3322 Urtenen-Schönbühl, Tel. 031 858 31 16, info@chgemeinden.ch
(Inhalt und Musterseiten unter www.chgemeinden.ch und www.staedteverband.ch)

MARKSTEINE SO BILLIG WIE NOCH NIE!
GRANITI MAURINO SA
Casella postale
CH-6710 Biasca
Tel. 091 862 13 22
Fax 091 862 39 93
MAURINO GRANITI dal 1894
Dank grossen Investitionen in unserem Betrieb können wir Marksteine aus unseren Steinbrüchen im Tessin so billig wie noch nie anbieten und dies franko Abladeplatz.